

ZIRKUS
ZAMBALONI

Tübinger Kinder- und Jugendzirkus e.V.



Zirkus ist Spaß, Bewegung, Kunst, Mut, Lebensfreude, Applaus –
Zirkus ist Glück!

PRESSEINFORMATION

Stand: Dezember 2023

Unser Verein

Der Zirkus Zambaioni wurde 1994 von Marlis Nießen im Rahmen des Vereins "Familie in Bewegung" gegründet. Seit 1998 ist der "Zirkus Zambaioni, Tübinger Kinder- und Jugendzirkus e.V." ein eingetragener, gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen einen aktiven, kreativen und sozialen Raum für ihr Aufwachsen zu bieten.

Eine inklusive Ausrichtung war dabei von Anfang an ein wichtiges Anliegen. Egal welche Vorerfahrungen, Fähigkeiten und Möglichkeiten Kinder und Jugendliche mitbringen, Zirkuskunst soll für alle Interessierten offen sein und auch Kinder und Jugendliche mit Behinderung einbinden.

Unser Verein hat sich in den vergangenen 29 Jahren zu einer gefragten Institution entwickelt, mit einem besonderen Angebot im Schnittfeld von Sport/Bewegung und Kultur bzw. kultureller Bildung. Als anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe ist unsere Arbeit schon mehrfach ausgezeichnet worden. Ein besonderes Merkmal von Zambaioni ist zudem die Ausrichtung als Familienprojekt, das in einer besonderen Weise generationenübergreifende Beziehungen ermöglicht.

Der Verein hat sich seit seiner Gründung enorm weiterentwickelt und hat inzwischen fast 700 Mitglieder. Aktuell nutzen ca. 250 Kinder/Jugendliche/junge Erwachsene das Kurs- und Trainingsangebot.

Unser Konzept

Der Zirkus Zambaioni unterstützt Kinder und Jugendliche, ihre individuellen Begabungen zu entdecken und auszubauen, um eigene Möglichkeiten erweitern zu können.

In der Verbindung von Sport/Bewegung und künstlerischem Gestaltungsprozess steht nicht die Leistung der/des Einzelnen, sondern das Miteinander, der gemeinsame Erlebens- und Schaffensprozess, im Zentrum. Die Kinder und Jugendlichen werden darin bestärkt, sich selbst gewählte Ziele zu setzen, und darin unterstützt, diese zu erreichen. Jede*r ist bedeutsam für das Gesamtbild. Die jungen Artist*innen erleben und genießen Erfolge und lernen gleichzeitig, mit Fehlern umzugehen.

Durch die körperliche und kreative Aktivität wird ein gesundes und liebevolles Verhältnis der Heranwachsenden zu sich selbst gefördert. Neben der positiven Wirkung auf das Körpererleben, die Gesundheit und Fitness werden durch das regelmäßige Training insbesondere die koordinativen Fähigkeiten herausgebildet.

Die gemeinsamen Gestaltungsprozesse bieten Entwicklungsraum für eigene Ideen und künstlerische Fähigkeiten, die sich in unterschiedlichsten Präsentationen zeigen. Der künstlerische Prozess fordert die Kinder und Jugendlichen heraus, die individuellen Ausdrucksmöglichkeiten weiterzuentwickeln und sich im Gesamtwerk zu präsentieren.

Verantwortungsbewusstsein und Durchhaltevermögen werden dabei ebenso entwickelt wie Selbstorganisation und Selbstständigkeit. Dies sind Voraussetzungen, um zusammen mit einem gemeinsam gestalteten Programm auftreten zu können und durch den Beifall des Publikums belohnt und gestärkt zu werden.

Ältere erfahrenere Jugendliche übernehmen in den Zirkuskursen auch anleitende Funktionen. Die Jugendlichen erleben sich in unterschiedlichen Positionen, bekommen die Chance, sich zugleich in der Rolle der Lernenden und Lehrenden zu erfahren und übernehmen Vorbildfunktion. Dadurch werden das Vertrauen in sich und die eigenen Fähigkeiten, das Bewusstsein für Gruppendynamik sowie die Besonderheiten gemeinsamer Gestaltungsprozesse gestärkt.

Das Miteinander und Füreinander in unterschiedlichsten Konstellationen fördert die Entwicklung vielfältiger sozialer Fähigkeiten. Jede einzelne Person erlebt sich als bedeutsamen Teil der Gruppe, indem sie mit ihren individuellen Möglichkeiten zum gemeinsamen Vorhaben beiträgt. Die Kinder und Jugendlichen lernen, die eigenen Stärken und Schwächen einzuschätzen, ihre Fähigkeiten in die Gruppe einzubringen, aber auch eigene Wünsche und Bedürfnisse zugunsten der Gruppenziele zurückzustellen. Sie lernen, sich gegenseitig mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen und Verantwortung im Rahmen der Gemeinschaft zu übernehmen.

Die Einbindung von Eltern in die Zirkusarbeit ermöglicht besondere Begegnungen zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. In gemeinsamen Aktionen, wie beispielsweise einem Zeltauf- oder -abbau, dem Herstellen von Requisiten, der Planung und Durchführung von Aufführungsevents oder anderen Aktivitäten für den Verein, erleben sich die Beteiligten als gleichwertig und bedeutsam im Zusammenwirken auf das gemeinsame Ziel hin. Der Zirkus Zambaioni bietet damit die Chance, ein Familienhobby zu pflegen und besondere Beziehungen zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu entfalten.

Der Kinder- und Jugendzirkus Zambaioni als Familienprojekt schafft Raum für vielfältige alters-, geschlechter- und generationenübergreifende Beziehungsmöglichkeiten. Für die Bewältigung der Entwicklungsaufgaben auf dem Weg zum Erwachsenwerden möchte der Zirkus ein Ort sein, der den Kindern und Jugendlichen eine Gemeinschaft bietet, in der sie sich aufgehoben fühlen, und der auch in Krisenzeiten tragfähige Beziehungen erleben lässt.

Auf der Basis dieser vielfältigen Kontakte und Beziehungen entwickelt sich im Laufe der Zirkuszeit ein soziales Netz für die Kinder und Jugendlichen, welches ihnen für ihr weiteres Leben zur Verfügung steht.

Unsere Angebote

Regelmäßige wöchentliche Angebote:

Die Zirkuskurse für Kinder ab sechs Jahren werden in drei Altersgruppen angeboten:

- vier Zambambini-Kurse für 6- bis 8-Jährige,
- drei Zambarino-Kurse für 8- bis 12-Jährige,
- ein Zambarino-Kurs für 10- bis 14-Jährige.

In diesem Kursangebot haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, individuell einen ersten Zugang zu verschiedenen Zirkusdisziplinen zu bekommen, sich Grundlagen in zirkensischen Techniken anzueignen und die eigenen Fähigkeiten darin weiterzuentwickeln. Bei den jüngeren Kindern steht dabei der spielerische Ansatz im Vordergrund. Die Kurse haben eine wöchentliche Trainingszeit von 1,5 Stunden.

In allen Kursen liegt der Fokus auch auf den künstlerisch-gestalterischen Prozessen. Die erworbenen Fähigkeiten werden am Ende des Kursjahres in einer gemeinsam gestalteten Aufführung vor Publikum präsentiert.

Für Jugendliche von 11 bis 18 Jahren mit Vorkenntnissen in Zirkuskünsten gibt es das Zamba-Intensiv-Projekt (ZIP). Hier wird die Möglichkeit geboten, die Fähigkeiten in unterschiedlichen Zirkusdisziplinen zu erweitern sowie Elemente aus Tanz, Clownerie und Bewegungstheater kennenzulernen. Gemeinsam wird über das Kursjahr ein Zirkus-Programm erarbeitet, dessen öffentliche Aufführung Höhepunkt und Abschluss des Kurses bildet. Das ZIP hat eine wöchentliche Trainingszeit von 2,5 Stunden plus zusätzliche Probentermine vor Aufführungen. Seit 2022 präsentierten die Artist*innen des Zamba-Intensiv-Projekts mit dem „Zamba-Intermezzo“ ein eigenes Programm im Zirkuszelt.

Die intensivste Form bietet das Zambaioni-Zirkusensemble, in dem 50 bis 60 Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren miteinander trainieren. Die Jugendlichen haben hier über mehrere Jahre die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in den zirkensischen Disziplinen zu erweitern und zu vertiefen sowie ihre Technik und ihren Ausdruck zu verfeinern. Im Ensembletraining werden auch Disziplinen wie Tanz, Clownerie, Zauberei und Bewegungstheater mit aufgenommen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem gemeinsamen künstlerischen Gestaltungsprozess. Das Ensemble entwickelt jährlich ein neues Programm, welches im Zirkuszelt mehrmals öffentlich aufgeführt wird. Das Ensembletraining findet zweimal wöchentlich jeweils 3 Stunden statt. Zusätzlich gibt es Workshop-Angebote an Wochenenden und Intensivprobenzeiten, teilweise auch in den Schulferien, vor den öffentlichen Aufführungen.

Die Familien der Ensemble-Artist*innen sind insbesondere in die Organisation und Durchführung der jährlichen Aufführungen im Zirkuszelt intensiv eingebunden und stehen auch im laufenden Zirkusjahr für verschiedene Vereinsaufgaben zur Verfügung.

Künstlerisch-pädagogisches Team

Das künstlerische und pädagogische Team des Zirkus Zambaioni besteht aus den Zirkuspädagog*innen und Künstler*innen Mareike Sass, Susanne Baumgartner, Svenja Heistermann und Daniel Wangler.

Zirkuskurse

Die Zirkuskurse für "die Kleinen" (Zambambinis) und die etwas Älteren (Zambarinos) werden von Mareike Sass und Susanne Baumgartner geleitet. Dabei bekommen sie Unterstützung von Jugendtrainer*innen aus dem Zirkus-Ensemble.

Zamba-Intensiv-Projekt (ZIP)

Beim Zamba-Intensiv-Projekt hat Lisa von Kulesa die künstlerische und pädagogische Leitung sowie Regie. Unterstützt wird sie von Jugendtrainer*innen.

Zirkus-Ensemble

Die künstlerische und pädagogische Leitung für das Zirkus-Ensemble hat Mareike Sass inne. Sie führt Regie zusammen mit Benjamin Brettreich und Johanna Hutterer.

Das Orchester

Von Anfang an wurden die Kunststücke der Zambaioni-Artist*innen (Ensemble) von Live-Musik begleitet. Waren es bei ihrem ersten Auftritt 1994 noch drei Musiker, die für die richtige Stimmung sorgten, kamen bald immer mehr dazu. Heute zählt das Orchester ca. 17 zirkusmusikbegeisterte Eltern und Ehrenamtliche und ist aus dem Zelt nicht mehr wegzudenken. Seit Beginn spielt die vielseitige Formation alle möglichen Genres: Swing, Pop, Rock, Ragtime, Jazz, Evergreens und natürlich burleske Zirkusmusik.

Der Vorstand

Erste Vorsitzende

Tanja Tjhen

Zweite Vorsitzende

Johanna Kreutmayr

Kassiererin

Gaby Müller

Beisitz

Andreas Germann

Melle Jansen

Josef Kohl

Andreas Vögele

Klaus Irmeler

Kontakt

Zirkus Zambaioni e.V.

Anja Lochner

Lorettoplatz 2

72072 Tübingen

Telefon: 07071 959860

E-Mail: zirkus@zambaioni.de

Bildmaterial

Gerne stellen wir auf Anfrage das Bildmaterial digital zur Verfügung.



Zambaioni Zirkuszelt auf der Derendinger Festwiese (Foto: Zambaioni intern)



Aufführung „Wunderzunder“ 2023 (Foto: Zambaioni)



Aufführung „Weltenbummler“ 2023 (Foto: Zambaioni)